
04.11.2020 | Autor: Dr. Kerstin Koenig-Hoffmann | www.eza-allgaeu.de

Energie- und Klimaschutz-Bericht der Stadt Königsbrunn

Im Rahmen des eea-Programms

Stand November 2020





Inhalt

1. Königsbrunn - Klimaschutz ist eine Aufgabe für die ganze Stadt	3
1.1. Energiepolitisches eea-Profil der Stadt Königsbrunn	3
2. Ausgangslage / Situationsanalyse	8
2.1. Energie- und klimarelevante Strukturen	9
2.2. Kennzahlen	10
3. In den letzten Jahren umgesetzte Maßnahmen	11
3.1. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 1 (Entwicklungsplanung, Raumordnung)	11
3.2. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 2 (Kommunale Gebäude, Anlagen)	13
3.3. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 3 (Versorgung / Entsorgung)	14
3.4. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 4 (Mobilität)	16
3.5. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 5 (Interne Organisation)	17
3.6. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 6 (Kommunikation / Kooperation)	18
4. Anhänge	20
4.1. Energierelevante Strukturen in der Stadt Königsbrunn	20
4.2. Der European Energy Award - Prozess in der Stadt Königsbrunn	20
4.3. Benchmark	23
4.3.1. Benchmark der eea-Kommunen in Bayern	24
4.4. Der European Energy Award - Allgemeine Informationen zum Prozess	25
4.4.1. Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche	26
4.4.2. Das Punktesystem des eea	28

1. Königsbrunn - Klimaschutz ist eine Aufgabe für die ganze Stadt

Zusammenfassung des Klimaschutzberichts 2020

In Königsbrunn werden die Themen Energie und Klimaschutz bereits seit einiger Zeit verfolgt. Seit April 2017 nimmt die Stadt am European Energy Award teil. Das Engagement der Stadt trug nun Früchte: Mit dem Abschluss des eea-Zertifizierungsprozesses im Februar 2021 wurde der Stadt eine gute Energie- und Klimaschutzarbeit bescheinigt. Wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Zertifizierung waren:

- ▶ Wärmeversorgung Schwaben GmbH (WVS) versorgt in Königsbrunn etwa 600 Haushalte eines Wohngebiets sowie das Gymnasium, das neue Jugendzentrum und den Info-Pavillon mit Fernwärme Neubau, 1983 und 2009
- ▶ Hort Grundschule Süd als Passivhaus, 2007
- ▶ Energienutzungsplan, 2013
- ▶ Förderprogramm "CO₂-Minderung im Gebäudebereich", 2014
- ▶ Radverkehrskonzept, 2015
- ▶ Gymnasium wird auf Passivhausstandard saniert, 2013 – 2015
- ▶ Neubau Jugendhaus Matrix; Energiekonzept von Prof. Sahner; besondere Klimatechnik (Nachtspülung), 2018
- ▶ Sanierung der Innenbeleuchtung von Stadion, Turnhalle, Mittelschule, Eisarena, 2017 – 2019
- ▶ Umrüstung der Straßenbeleuchtung der Stadt auf LED 2019-2020
- ▶ Förderprogramm "PV-Anlagen und netzdienliche Batteriespeicher", 2020
- ▶ Erstellung einer Energie- und THG-Bilanz, 2020
- ▶ Energieleitbild, 2020

Seit dem Beitritt der Stadt Königsbrunn zum European Energy Award hat die Stadt ihre energiepolitischen Leistungen kontinuierlich verbessern können. Königsbrunn nimmt die anstehenden Aufgaben im Klimaschutz sehr ernst und macht sich bereit für eine enkeltaugliche Zukunft. Der folgende Bericht zeigt die Fortschritte seit Programmbeitritt im Jahr 2017.

1.1. Energiepolitisches eea-Profil der Stadt Königsbrunn Herausragende Leistungen der Kommune:

- ▶ Erstellung eines Energienutzungsplanes
- ▶ Klimaschutzmanagement
- ▶ Fernwärmenetz
- ▶ Energie- und Treibhausgasbilanz
- ▶ Energieleitbild

57%

Die Stadt Königsbrunn steigerte seine Bewertung im European Energy Award von 31% im Jahr 2017 auf 57% im Jahr 2020



Gesamtergebnis:

Anzahl möglicher Punkte:	424,0	(100,0 %)
Für die Zertifizierung notwendige Punkte:	212,0	(50,0 %)
Anzahl erreichter Punkte:	239,4	(56,9 %)

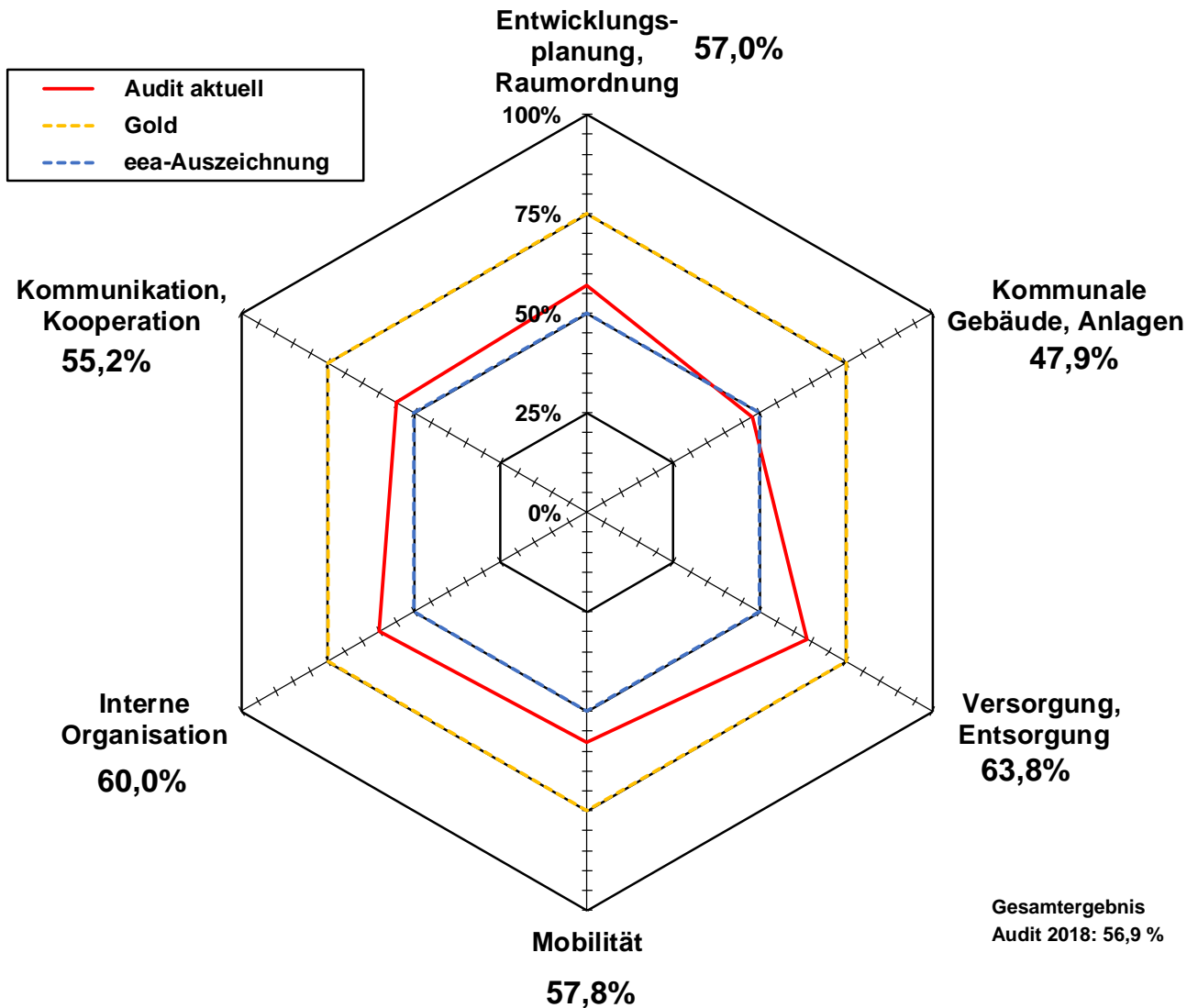


Abbildung 1 | Ergebnisse des internen Audits 2020 (Netzdarstellung)

Der eea-Maßnahmenkatalog umfasst 6 kommunale Maßnahmenbereiche:

- ▶ Entwicklungsplanung, Raumordnung
- ▶ Kommunale Gebäude und Anlagen
- ▶ Versorgung, Entsorgung
- ▶ Mobilität
- ▶ Interne Organisation
- ▶ Kommunikation, Kooperation

Im eea-Netzdiagramm (Abbildung 1) sind alle 6 Maßnahmenbereiche aufgeführt. Dabei zeigt die gestrichelte blaue Linie den Zielerreichungsgrad von 50 % in jedem Maßnahmenbereich an und somit eine eea-Auszeichnung. Die gelbe gestrichelte Linie steht für einen Zielerreichungsgrad von 75 % und eine Auszeichnung in Gold. Die rote Linie visualisiert den Umsetzungsgrad in jedem einzelnen Maßnahmenbereich im Audit.

Insgesamt wurden in Königsbrunn bislang 239,4 Punkte erreicht und damit 56,9 % der möglichen Punkte. Stärken und Schwächen der verschiedenen Bereiche zeigen das folgende Diagramm.

Deutlich werden an dieser Darstellung die Leistungen im Bereich "Versorgung, Entsorgung" und "Interne Organisation" mit einem Zielerreichungsgrad von jeweils über 60 %. Das größte Potential liegt im Bereich "Kommunale Gebäude, Anlagen". Dementsprechend sollte dieser Bereich bei der Planung von Maßnahmen besonders berücksichtigt werden.

Das Audit ist eine Momentaufnahme und bildet mit dem Auditjahr 2020 die letzten vier Jahre ab. Der European Energy Award macht die Erfolge einer Kommune bei Energieeffizienz und Klimaschutz mess- und sichtbar. Das Ergebnis ist ein Stärken-Schwächen-Profil, das Potenziale für eine künftige kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik aufzeigt.

Klimaschutz ist eine langfristige Aufgabe. Einzelmaßnahmen sind zwar wichtig, doch entscheidend ist die Kontinuität der Energie- und Klimaschutzpolitik über mehrere Jahre hinweg.

Tabelle 1 | Ergebnisse des internen Audits 2020 in Tabellenform

Königsbrunn	maximal	für die Kommune möglich	effektiv erreicht	Umsetzung in %
Entwicklungsplanung, Raumordnung	84	70	39,9	57,0
kommunale Gebäude, Anlagen	76	76	36,4	47,9
Versorgung, Entsorgung	104	63	40,2	63,8
Mobilität	96	81	46,8	57,8
interne Organisation	44	44	26,4	60,0
Kommunikation, Kooperation	96	90	49,7	55,2
<i>Summen</i>	<i>500</i>	<i>424</i>	<i>239,4</i>	<i>56,9</i>

Die Anzahl der möglichen Punkte ist von der maximalen Punktzahl 500 um 76,0 Punkte reduziert worden (Tabelle 1). Im Maßnahmenpaket 1.3 werden in Deutschland die maximalen Punkte grundsätzlich reduziert, da hier der Einfluss der Kommunen im Vergleich zu anderen Ländern nur gering ist. Die Reduktion der Punkte soll einen Ausgleich schaffen, um kleinere Kommunen im direkten Vergleich mit großen Kommunen nicht zu benachteiligen. Oftmals liegen die Zuständigkeiten nicht bei der Kommune (Maßnahmenpaket 3.1, 3.2, 3.5 und 3.6).

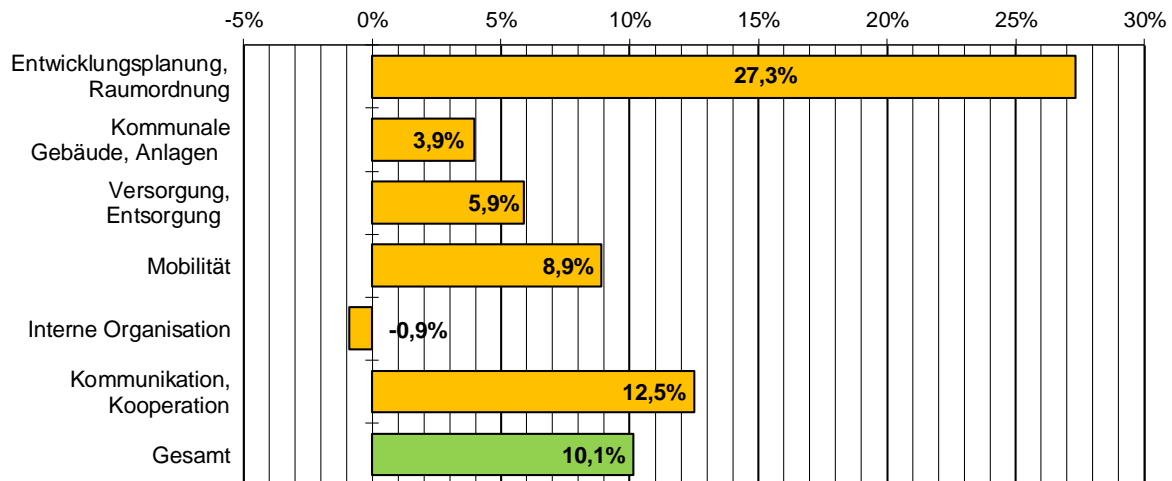


Abbildung 2 | Relative Veränderungen der Zielerreichungsgrade in den verschiedenen Maßnahmenbereichen gegenüber dem internen Audit 2019

Abbildung 2 veranschaulicht die relativen Veränderungen der Zielerreichungsgrade gegenüber dem internen Audit 2018. Demnach hat die Kommune besonders im Bereich „Entwicklungsplanung, Raumordnung“ Verbesserungen erzielen können, u.a. durch die Erstellung einer Energie- und THG-Bilanz. Der leichte Rückgang im Bereich „Interne Organisation“ ist aufgrund eines geringfügig niedrigeren Budgets für den Klimaschutz zu erklären.

Wichtige Termine in den Jahren 2020/21 waren:

- ▶ 4. März 2020: ET-Sitzung
- ▶ 1. Juli 2020: ET-Sitzung
- ▶ 4. September 2020: Vorbesprechung des internen und externen Audits
- ▶ 4. November 2020: internes Audit und Aktualisierung EPAP
- ▶ 23. Februar 2021: externes Audit

Tabelle 2 | Maßnahmenkatalog 2020

Maßnahmen	maximal Punkte	möglich Punkte	effektiv Punkte	%
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	84,0	70,0	39,9	56,9%
1.1 Konzepte, Strategie	32,0	28,0	17,8	63,4%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung	20,0	20,0	10,0	50,0%
1.3 Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20,0	18,0	9,9	55,0%
1.4 Baugenehmigung, -kontrolle	12,0	4,0	2,2	55,0%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	76,0	76,0	36,4	47,8%
2.1 Energie- und Wassermanagement	26,0	26,0	17,0	65,4%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40,0	40,0	14,2	35,4%
2.3 Besondere Maßnahmen	10,0	10,0	5,2	52,0%
3 Versorgung, Entsorgung	104,0	60,0	40,2	67,1%
3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	4,0	2,4	60,0%
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation	18,0	0,0	0,0	0,0%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34,0	31,0	17,2	55,4%
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	8,0	5,8	72,5%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	16,0	14,2	88,5%
3.6 Energie aus Abfall	16,0	1,0	0,7	70,0%
4 Mobilität	96,0	81,0	46,8	57,8%
4.1 Mobilität in der Verwaltung	8,0	8,0	3,0	37,5%
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	24,0	14,5	60,5%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	26,0	17,8	68,5%
4.4 Öffentlicher Verkehr	20,0	11,0	4,3	39,1%
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	12,0	7,2	60,0%
5 Interne Organisation	44,0	44,0	26,4	60,0%
5.1 Interne Strukturen	12,0	12,0	10,1	84,3%
5.2 Interne Prozesse	24,0	24,0	8,9	36,9%
5.3 Finanzen	8,0	8,0	7,4	93,0%
6 Kommunikation, Kooperation	96,0	90,0	49,7	55,2%
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	2,2	27,5%
6.2 Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16,0	16,0	9,3	58,1%
6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24,0	18,0	5,5	30,6%
6.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24,0	24,0	19,2	80,0%
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	24,0	24,0	13,5	56,3%
Gesamt	500,0	421,0	239,4	56,9%



2. Ausgangslage / Situationsanalyse

Königsbrunn ist im Osten des bayerischen Regierungsbezirks Schwaben zu finden und grenzt im Südosten an den Landkreis Landsberg am Lech in Oberbayern, im Westen an die Stadt Bobingen und im Norden an Haunstetten, einen Stadtteil von Augsburg. Mit ca. 29.400 Einwohnern (Stand 2020) ist Königsbrunn die größte Stadt im Landkreis Augsburg und die siebtgrößte Stadt in Bayerisch-Schwaben.

Königsbrunn ist eine der jüngsten Siedlungen Bayerns und wurde 1967 zur Stadt erhoben. Sie liegt auf 516 m über NN und umfasst eine Fläche von 18,4 km². Im Norden und Süden erstreckt sich jeweils ein großes Gewerbegebiet. Derzeit laufen die Arbeiten an der Verlängerung der Straßenbahn Linie 3, die Ende 2021 die Stadt auf dem Lechfeld mit Augsburg verbinden wird. Bis dahin beschränkt sich der öffentliche Personennahverkehr weiterhin auf den Busverkehr. Mit dem Auto erreicht man das Zentrum von Augsburg in ca. 15 min über die Bundesstraße 17, in 20 Minuten die Bundesautobahn 8 (Stuttgart / München) und die Bundesautobahn 96 (Lindau / München).



Stadt Königsbrunn

Landkreis:	Augsburg
Höhe:	516 m ü. NN
Fläche:	18,4 km²
Einwohner:	29.405 (Stand 08/2020)
Adresse der Stadtverwaltung:	Marktplatz 7 86343 Königsbrunn
Webpräsenz:	www.koenigsbrunn.de
Bürgermeister:	Franz Feigl



2.1. Energie- und klimarelevante Strukturen

Tabelle 3 | Energie- und klimarelevante Strukturen in Tabellenform

Bürgermeister	Franz Feigl
Einwohner	29.405 (Stand: 30.08.2020)
Fläche	18,4 km ²
Anzahl Beschäftigte in der Verwaltung	244
Vorsitz eea-Energieteam	Harro von Dunker
Vorsitz Bauausschuss	Franz Feigl
Vorsitz Umweltausschuss	Franz Feigl
Leitung Bauamt	Werner Lohmann
Elektrizitätsversorgung	LEW
Wasserversorgung	Stadtwerke Königsbrunn
Gasversorgung	Erdgas Schwaben
Abwasserverband	Stadtwerke Königsbrunn
Abfallentsorger	Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Augsburg



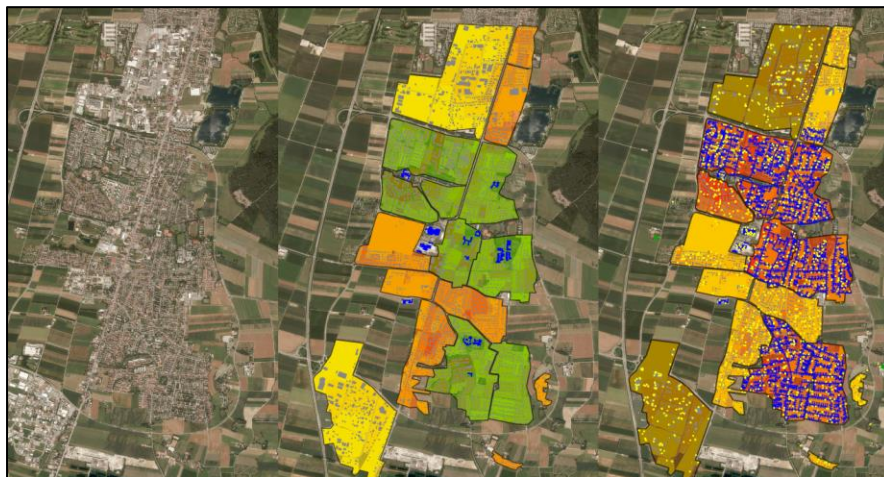
2.2. Kennzahlen

Parameter	Einheit	Wert Königsbrunn	Mittelwert Deutschland	Mittelwert eea Kommunen
Wohnfläche in Wohngebäuden pro Einwohner 2018	m ² / EW	43,1	45,22	n.b.
Einwohner pro Wohneinheit 2018	Personen / Wohneinheit	2,2	2,03	n.b.
Gesamt-Wärmeenergiebedarf der Kommune pro Einwohner Basis 2018	kWh / EW a	12.175	14.311	n.b.
Anteil erneuerbarer Energien am Wärmeenergiebedarf der gesamten Kommune 2018	%	11,8	13,0%	11,5
Gesamt-Strombedarf der Kommune pro Einwohner 2018	kWh / EW a	3.166	7.285	n.b.
Anteil Produktion erneuerbarer Strom am gesamten Stromverbrauch der Kommune 2018	%	18,0	31,3%	25,7
Photovoltaikanlagen - installierte Leistung pro 1000 Einwohner (netzgekoppelt und Inselanlagen) (2018)	kWp / 1000 EW	481	545	n.b.
Verbrauch Wärme (witterungsbereinigt) pro Fläche kommunale Gebäude 2018	kWh / m ² a	125,5	n.b.	99,2
Anteil erneuerbare Wärme an gesamter Wärme kommunale Gebäude 2018	%	1,9	n.b.	28,0
Verbrauch Strom pro Fläche kommunale Gebäude 2018	kWh / m ² a	32,4	n.b.	22,6
Anteil zertifizierter Ökostrom und Eigenstrom am Gesamtstrom kommunale Gebäude 2018	%	100,0	n.b.	73,1
Gesamtverbrauch Strom für Straßenbeleuchtung 2018	kWh	1.064.457		
Verbrauch Strom Straßenbeleuchtung pro Lichtpunkt 2018	kWh / Lichtpunkt	374	n.b.	n.b.
Verbrauch Wasser pro Fläche kommunale Gebäude 2018 (ohne Eissporthalle)	Liter / m ² a	260	n.b.	289
Pkw pro 1000 Einwohner (2018)	Anzahl / 1000 EW	622	553	600

Quellen: Verbrauchsdaten der Stadt Königsbrunn; Bayerisches Landesamt für Statistik; Statistisches Bundesamt. Als Bezugsjahr wurde zur besseren Vergleichbarkeit 2018 gewählt, da für 2019 nicht für jeden Kennwert Daten vorliegen

3. In den letzten Jahren umgesetzte Maßnahmen

3.1. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 1 (Entwicklungsplanung, Raumordnung)



Highlights im
Maßnahmenbereich 1:

- ▶ Energienutzungsplan
- ▶ Energie- und THG-Bilanz
- ▶ Leitbild

- ▶ **Energienutzungsplan**
Die Stadt Königsbrunn ließ von der Fachhochschule Kufstein einen Energienutzungsplan erarbeiten (2011 - 2013). Eine ganzheitliche Erfassung der Gebäudestruktur, Energieverbräuche und Potenziale erneuerbarer Energien diente als Grundlage weiterer energiepolitischer Maßnahmen. Auf dieser Grundlagenanalyse aufbauend wurden siedlungsspezifische Energiekonzepte erstellt. Die Berechnung des Wärmebedarfs aller Gebäude in Königsbrunn ergibt ein effektives Einsparpotenzial von rund 54 % des benötigten Wärmebedarfs bis zum Jahr 2035. Der Partizipationsprozess des Energienutzungsplanes wurde mittels zweier Expertenworkshops in Königsbrunn durchgeführt.
- ▶ **Energie- und THG-Bilanz**
Die Stadt Königsbrunn ließ vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu eine Energie- und Treibhausgas-Bilanz erarbeiten (2020). Diese umfasst sämtliche Energiemengen, die für elektrische und thermische Anwendungen sowie zum Zwecke der Fortbewegung in der Kommune umgesetzt werden (Endenergie). Die Bilanz wurde gemäß einer für ganz Deutschland einheitlichen Methodik zur kommunalen Energie- und CO₂-Bilanzierung mit dem Programm ecoRegion erstellt (BISKO-Standard).



▶ **Energieleitbild**

Im Juli 2020 wurde das Energieleitbild vom Stadtrat beschlossen, in dem sich die Stadt Königsbrunn zu ihrer Verantwortung bekennt.

3.2. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 2 (Kommunale Gebäude, Anlagen)



Foto: Gymnasium Königsbrunn

Highlights im Maßnahmenbereich 2:

- ▶ Sanierung Gymnasium Königsbrunn auf Passivhausstandard
- ▶ Jugendhaus Matrix
- ▶ Sanierung Innenbeleuchtung
- ▶ Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

- ▶ Schule wird auf Passivhausstandard saniert
Die hohen Betriebskosten und die thermisch ungünstige Bauweise des Gymnasiums Königsbrunn aus den 70er Jahren hat die Stadt Königsbrunn veranlasst, detaillierte Untersuchungen zum Gebäude durchführen zu lassen. Deshalb wurde das Gebäude im Rahmen eines Modellprojekts der DENA Förderung gemeinsam mit dem Landkreis Augsburg zum Passivhaus saniert. Man spart jährlich 400 t CO₂ sowie 1.300 MWh an Heizenergie.
- ▶ Jugendhaus Matrix
2018 wurde der Neubau des Jugendhauses Matrix fertiggestellt. Das Energiekonzept wurde von Prof. Sahner, Hochschule Augsburg erarbeitet. Geheizt wird mit einer Wärmepumpe und Flächenheizungen. Die Kühlung erfolgt passiv durch erhöhte Nachtlüftung begünstigt durch hohe Speichermassen.
- ▶ Sanierung Innenbeleuchtung
In den Umkleiden des Hans-Wenninger-Stadions, in der Turnhalle Mittelschule-Nordgebäude sowie in der Halle der wurde die Innenbeleuchtung mittels LED-Technik saniert.
- ▶ Umrüstung Straßenbeleuchtung auf hocheffiziente LED-Technik
In den Jahren 2019 bis 2020 wurde die Straßenbeleuchtung komplett auf LED umgestellt. Die Umrüstung bedeutet eine enorme Strom- und Kostenersparnis für die Stadt Königsbrunn.



3.3. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 3 (Versorgung / Entsorgung)



Foto: Wärmeversorgung Schwaben GmbH

Highlights im
Maßnahmenbereich 3:
▶ Fernwärme Königsbrunn
▶ Energieeffiziente Pumpen
und PV-Eigenstromanlage
im Wasserwerk

- ▶ **Fernwärme für Königsbrunn**
Die Wärmeversorgung Schwaben GmbH (WVS) versorgt in Königsbrunn etwa 600 Haushalte eines Wohngebiets sowie das Gymnasium, das neue Jugendzentrum und den Info-Pavillon mit Fernwärme. Die Heizzentrale ging 1983 in Betrieb und wurde 2009 durch die WVS modernisiert. Die Heizzentrale besteht aus zwei hochmodernen Groß-Wärmepumpen, die Heizwärme aus dem Grundwasser gewinnen. Zusätzlich produzieren zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) Wärme und auch Strom. Drei mit Erdgas betriebene Heizkessel ergänzen den Wärmebedarf. Zusätzlich gibt es das Nahwärmenetz Kirchenstift St. Ulrich mit einem Biomethan betriebenen BHKW.
- ▶ **Kommunale Wasserversorgung**
Die Stadtwerke Königsbrunn übernehmen die Wasserversorgung für Königsbrunn. Mit zwei Flachbrunnen, vier Tiefbrunnen im Osten der Stadt, vier Trinkwasserspeichern mit je 2.000 m³ Fassungsvermögen sowie einer PV-Anlage zur Eigenstromnutzung werden ca. 29.000 Einwohner in mehr als 12.200 Haushalten versorgt. Das entspricht einer Verkaufsmenge von jährlich ca. 1,5 Mio. m³. Das Wasser wird aus Tiefen von 8 bis 10 Metern bei den Flachbrunnen in der sogenannten „Fohlenau“ bzw. von 30 bis 90 Metern bei den Tiefbrunnen am „Wasserhausweg“ gewonnen. Seit 2017 erfolgt eine umfangreiche Sanierung des Wasserwerkes mit dem Schwerpunkt



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

auf neuen energieeffizienten Pumpen sowie einer neuen Steuerungsanlage/-technik.



3.4. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 4 (Mobilität)



Highlights im Maßnahmenbereich 4:

- ▶ Radverkehrskonzept
- ▶ CarSharing
- ▶ Ladeinfrastruktur
- ▶ Fahrradstraße
- ▶ Teilnahme am Stadtradeln

- ▶ **Radverkehrskonzept**
Es wurde ein Radverkehrskonzept erstellt. Ziel ist die Förderung der Nahmobilität, hier insbesondere des Radverkehrs, als wesentliches Element einer erfolgreichen Stadtpolitik für Klimaschutz, Umweltschutz und Gesundheitsvorsorge.
- ▶ **CarSharing**
Der Verein „Königsbrunner Autoteiler“ stellt den Königsbrunner Bürger*innen 6 Fahrzeuge an 3 Stellplätzen zur Verfügung. Im Fuhrpark befindet sich auch ein kommunales Elektroauto. Mit dem CarSharing werden vorhandene Ressourcen genutzt.
- ▶ **Gute Ladeinfrastruktur**
In Königsbrunn gibt es eine gute Ladeinfrastruktur sowohl für Elektroautos (2 öffentliche, 2 kommunale) als auch für E-Bikes (Europaplatz, ZOB, Sport- und Freizeitpark West Umkleidegebäude). Zwei weitere private E-Bike-Ladestationen, die aber öffentlich zugänglich sind, runden das Angebot ab.
- ▶ **Erste Fahrradstraße im Landkreis Augsburg**
Am Alten Postweg in Königsbrunn wurde bereits 2016 eine Fahrradstraße – die erste im Landkreis Augsburg – eingerichtet. Bei der Straße handelt es sich um den Hauptzubringer zum Gymnasium Königsbrunn, der natürlich von vielen Schülerinnen und Schülern mit dem Rad genutzt wird.
- ▶ **Teilnahme am STADTRADELN**
Die Stadt Königsbrunn hat 2020 bereits zum vierten Mal am STADTRADELN teilgenommen. Die Kommune konnte viele Radelnde zum Mitmachen motivieren.

3.5. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 5 (Interne Organisation)



Highlights im
Maßnahmenbereich 5:
▶ Energieteam Königsbrunn
▶ Klimaschutzmanagement

- ▶ **Energieteam**
Seit November 2014 existiert ein Energieteam, welches 2-3-mal im Jahr tagt. Dabei sind Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung, Stadträte*innen sowie ehrenamtlich tätige Bürger*innen in das Energieteam eingebunden.
- ▶ **Klimaschutzmanagement**
Die Stadt Königsbrunn sollte ihren CO₂-Ausstoss reduzieren und die Energieeffizienz steigern. Deshalb hat der Rat eine Stelle für Energieeffizienz und Klimaschutz geschaffen und im Juni 2013 mit Herrn Harro von Dunker besetzt. Seit 2019 wird Herr von Dunker tatkräftig durch Frau Claudia Günther unterstützt.



3.6. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 6 (Kommunikation / Kooperation)



Highlights im
Maßnahmenbereich 6:

- ▶ Förderprogramm PV-Richtlinie
- ▶ Kostenlose und neutrale Energieberatungsstelle
- ▶ Energiekarawane
- ▶ Aktion „Mit dem Elektrorad zum Bahnhof“

- ▶ Förderprogramm "CO₂-Minderung im Gebäudebereich" 2014
Um den Bürgerinnen und Bürgern einen Anreiz zum energieeffizienten Bauen und Sanieren zu geben, wurde die Förderrichtlinie beschlossen. Neubau, Gebäudesanierungen sowie Beratungen werden durch die Stadt Königsbrunn unterstützt, und ein Teil der Mehraufwendungen wird dadurch ausgeglichen.
- ▶ PV-Richtlinie
Das "Förderprogramm PV-Anlagen und netzdienliche Batteriespeicher" unterstützt die Investition und Nutzung von Photovoltaikanlagen, besonders in Verbindung mit stationären Batteriespeichersystemen unter Berücksichtigung, dass die Photovoltaikanlage an das elektrische Netz angeschlossen ist. Die Bürger*innen erzeugen damit umweltfreundlichen Strom aus Sonnenenergie, der teils selbst genutzt, teils ins öffentliche Stromnetz einspeist wird.
- ▶ Netzwerk KSM
Es finden regelmäßige Treffen mit den Energie- und Klimaschutzbeauftragten aus Aichach, Bobingen, Friedberg, Gersthofen und Neusäss statt.
- ▶ Energiekarawanen
In Zusammenarbeit mit dem Energieteam der Stadt Königsbrunn wurde im Herbst 2016 und 2018 eine Energiekarawane durchgeführt. Unabhängige Energieberater*innen haben interessierte Bürger*innen in ihren Häusern besucht und Tipps rund um das Energiesparen und Sanieren gegeben.
- ▶ Mit dem Elektrorad zum Bahnhof
Im Sommer 2016 war die Staatsstraße 2380 Königsbrunn – Mering gesperrt. Die Stadt Königsbrunn ließ sich zusammen mit der LEW



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

etwas Spezielles einfallen. Gratis E-Bikes konnten nach Anmeldung abgeholt werden, um damit entspannt zum Bahnhof Mering zu radeln. Die Aktion war ein großer Erfolg.



4. Anhänge

4.1. Energierrelevante Strukturen in der Stadt Königsbrunn

Kommunale Anlagen und Fahrzeuge	Anzahl
Verwaltungsgebäude	1
Kindertagesstätten	3
Schule	4
Turnhallen	1
Sportanlagen	2
Bauhof	1
Feuerwehren	1
Veranstaltungsgebäude	2
Bücherei	1
Musikschule	1
Museen	6
Städtischer Friedhof	1
Gärtnerei	1

4.2. Der European Energy Award - Prozess in der Stadt Königsbrunn

Energieteam-Leiter	Von Dunker, Harro; Stadt Königsbrunn, Energieeffizienz- und Klimaschutzbeauftragter
Energieteam-Mitglieder und deren Funktion	Braumandl, Peter; ehrenamtlich Bué, Ursula; Hochbauamt Collisi, Andrea; Stadträtin Eser, Andreas; Liegenschaftsverwaltung Feigl, Franz, 1. Bürgermeister Günther, Claudia; Energieeffizienz- und Klimaschutzbeauftragter Jung, Alwin; Stadtrat Keller, Tobias; ehrenamtlich Kratzmeier, Matthias; ehrenamtlich Kurz, Wolfgang; Hausmeister Rathaus Lammeyer, Peter; ehrenamtlich Leitschuh, Stephan; ehrenamtlich Lohmann, Werner, Leitung Hochbauamt Müller, Tobias; Kämmerei Rauhut, Alfred; ehrenamtlich Schöler, Reinhard; Leitung Bauverwaltung Schön, Verena; Leitung Bauverwaltung



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

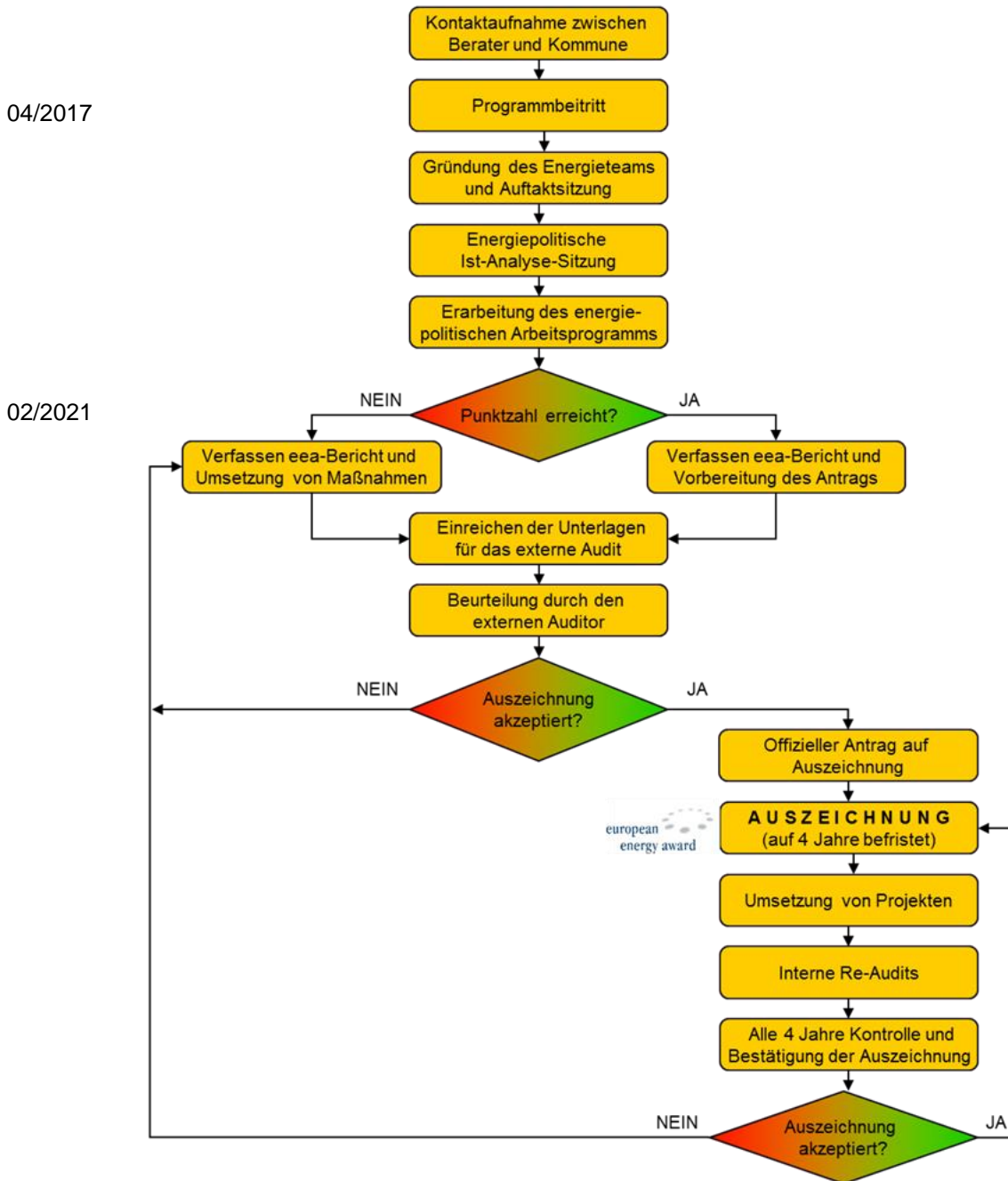
Schuler, Walter; Stadtrat
Schulz, Marcus; Leitung Kämmerei
Sommer, Peter; Stadtrat
Spöttle, Margit; KS-Managerin Ldkr. Augsburg
Willer, Rudolf; Stadtwerke Königsbrunn

eea-Beraterin	Dr. Kerstin Koenig-Hoffmann
Bürgerbeteiligung	ja
Jahr des Programmeintritts	2017



Jährliche Entwicklung in der Stadt Königsbrunn

Prozentpunkte 1. internes Re-Audit (2017)	31 %
Prozentpunkte 2. internes Re-Audit (2018)	41 %
Prozentpunkte 3. internes Re-Audit (2019)	46 %
Prozentpunkte 4. internes Re-Audit (2020)	57 %
Prozentpunkte 1. externes Re-Audit (2021)	57 %



4.3. Benchmark

Die folgende Grafik zeigt die Zielerreichung der Stadt Königsbrunn im eea im Vergleich zu anderen eea-Kommunen in Deutschland mit einer Einwohnerzahl zwischen 10.000 und 50.000. Die gestrichelte Linie zeigt die durchschnittliche Zielerreichung vergleichbarer Kommunen. In allen Maßnahmenbereichen außer im Maßnahmenbereich "Versorgung, Entsorgung" besteht noch Handlungsbedarf.

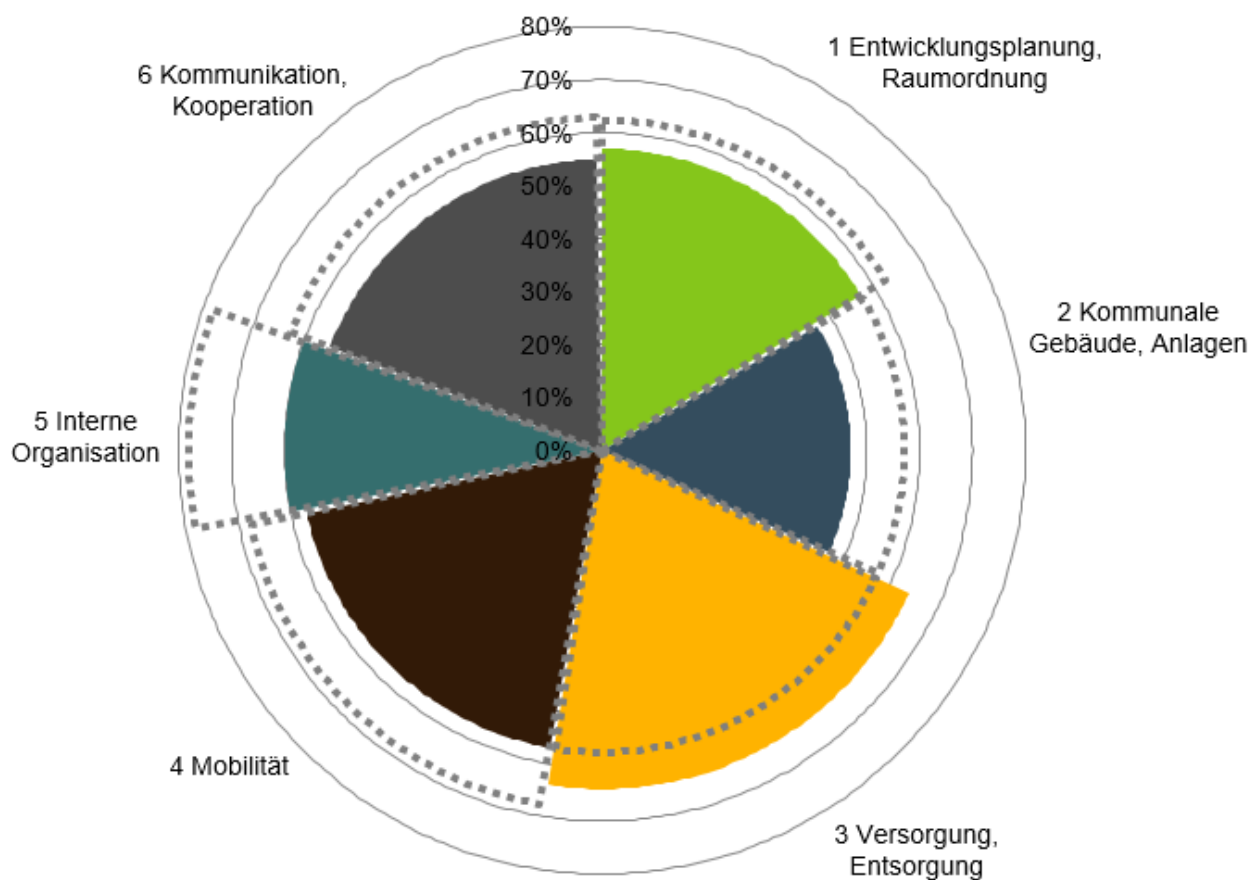


Abbildung 2 | Zielerreichung eea Königsbrunn im Vergleich zu deutschen eea-Kommunen mit 10.000 bis 50.000 Einwohnern (Stand IV/2016)



4.3.1. Benchmark der eea-Kommunen in Bayern

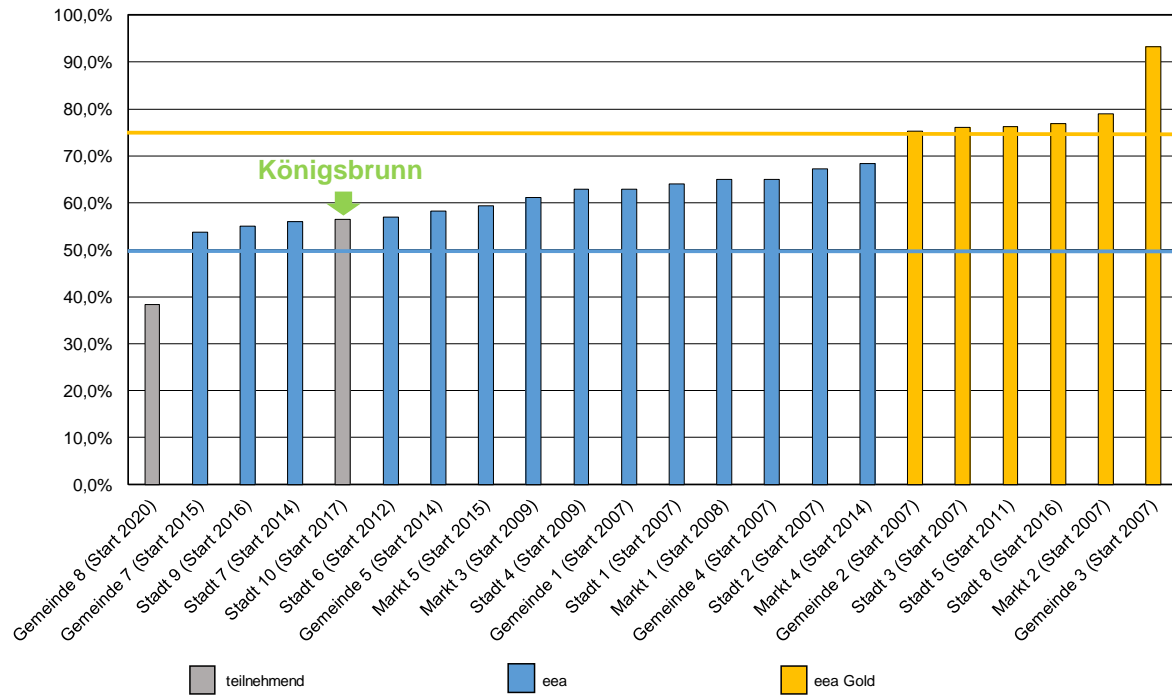


Abbildung 3 | Benchmark der eea-Kommunen in Bayern für das Jahr 2020. Angegeben ist jeweils das Jahr des Beitritts im European Energy Award

In Abbildung 3 ist die Zielerreichung im Jahre 2020 im Vergleich zu anderen eea-Kommunen in Bayern für die Stadt Königsbrunn dargestellt. Dadurch ist ein Vergleich der energie- und klimapolitischen Leistungen aller eea-Kommunen in Bayern anhand des erreichten Prozentsatzes möglich.

4.4. Der European Energy Award - Allgemeine Informationen zum Prozess

- ▶ Der European Energy Award® (eea) steht für einen Landkreis, eine Stadt oder Gemeinde, die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten – überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energiepolitik unternimmt.
- ▶ Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug der Zertifizierung sowie einem Audit-Tool zur Bewertung der Leistungen.
- ▶ Der eza!-Klimaschutz begleitet fachlich und organisatorisch die Kommune auf dem Weg zum eea durch zielgerichtete Hilfestellungen, Vermittlung von Know-How und Fachleuten, zentrale Öffentlichkeitsarbeit sowie durch eine Vielzahl zusätzlicher Betreuungsangebote.
- ▶ Im Rahmen des eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die wiederum für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- ▶ Eine Stadt oder Gemeinde, die mit dem eea ausgezeichnet wurde, erfüllt – unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden – die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- ▶ Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Durch die Teilnahme am eea werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- ▶ Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z. B. Total Quality Management TQM, ist der eea ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- ▶ Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der eea optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.



4.4.1. Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung, ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimaschutzpolitischen Leitbild über Festlegungen im Bereich der Bauleitplanung, von städtebaulichen Wettbewerben, verbindlichen Instrumenten beim Grundstücks(ver-)kauf, der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bürgern.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude, Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen und speziellen Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Partnerschaften zwischen öffentlichen und privaten Trägern zur Organisation und Finanzierung der Maßnahmen entstehen gerade in diesen Bereichen.

Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, Nah- und Fernwärmeversorgung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen. Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zur Parkraumbewirtschaftung,

Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.

Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer internen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen, aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Kooperation

Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbrauchsverhalten Dritter abzielen z. B. von privaten Haushalten, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften und andere. Hierzu gehören Informationsaktivitäten wie Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen, bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme. Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzt.



4.4.2. Das Punktesystem des eea

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Städte/Gemeinden erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche zeigt die nachfolgende Grafik. Es wird ermittelt welchen Handlungsspielraum die Kommune im jeweiligen Maßnahmenbereich hat und wie viel sie von den maximal möglichen Maßnahmen bereits umgesetzt hat (in %). Auf diese Weise wird sichergestellt, dass nur die Bereiche bewertet werden, in denen die Gemeinde auch Einfluss hat. Auf diese Weise können sich auch große Städte mit kleinen Gemeinden vergleichen.

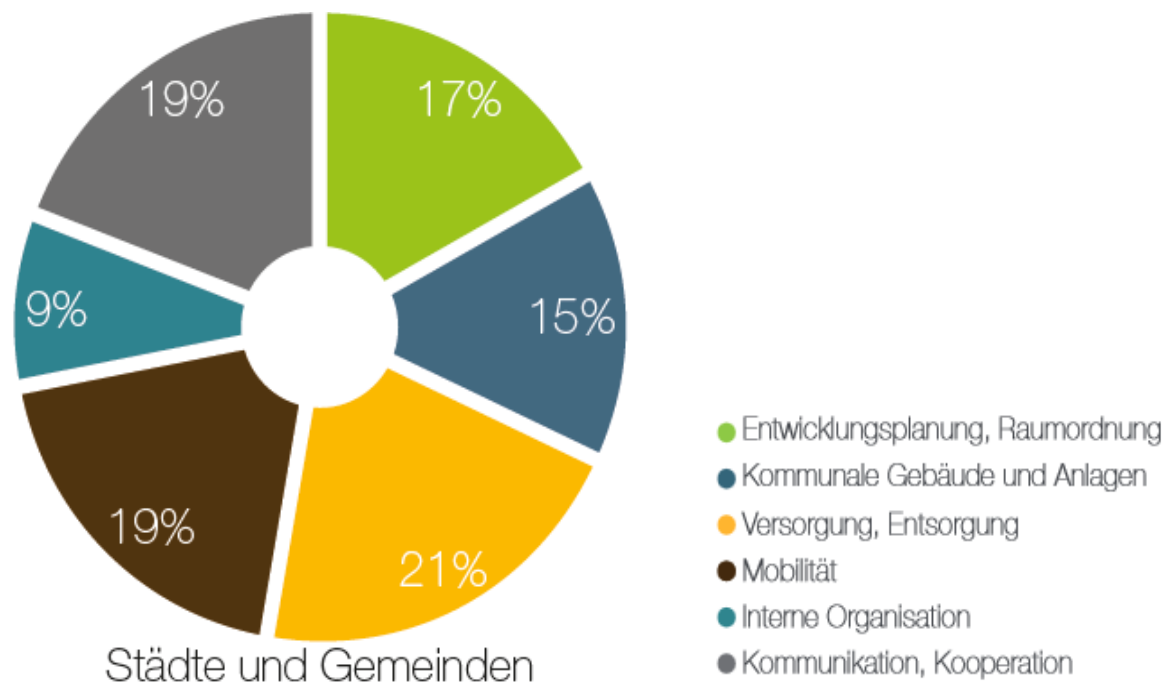


Abbildung 4 | Aufteilung der Punkte auf die jeweiligen Maßnahmenbereiche im eea